

V-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in NRW strategisch entwickeln

AntragsstellerIn:	Hans-Ulrich Bangert u.a.
Gegenstand:	Verschiedenes
Anmerkungen	Beschluss

V-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in NRW strategisch entwickeln

3 Die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ist eine tragende
4 Säule des GRÜNEN politischen Selbstverständnisses. Dies ist ein
5 Alleinstellungsmerkmal GRÜNER Politik. Die Idee der Nachhaltigen
6 Entwicklung zieht sich als roter Faden durch fast alle politischen
7 Themen. Auch im Bildungsbereich soll der Aspekt einer „Bildung für
8 nachhaltige Entwicklung“ (BNE) stärker als bisher berücksichtigt und
9 noch konsequenter politisch umgesetzt werden.

10 **A Nachhaltige Entwicklung**

11 1. Zukünftige Generationen sollen dieselben Chancen auf ein erfülltes
12 Leben haben wie wir heute. Deshalb ist eine nachhaltige Entwicklung
13 die Aufgabe unserer heutigen Gesellschaft, damit die Chancen für alle
14 Menschen gleich verteilt werden. Dabei geht es um Gerechtigkeit
15 zwischen den Generationen und den verschiedenen Weltregionen,
16 Nationen und Kulturen. Entwicklungen sind nachhaltig, wenn sie im
17 weltweiten Maßstab umweltverträglich, sozial gerecht und wirtschaftlich
18 tragfähig sind. Es können drei Dimensionen hierfür genannt werden:

- 19 • Global denken lokal handeln (Raumdimension),

V-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in NRW strategisch entwickeln

- eine lebenswerte Zukunft auch kommenden Generationen ermöglichen (Zeitdimension),
- Interdependenzen zwischen Umwelt, Wirtschaft und sozialen Fragen betrachten (Inhaltsdimension).

Akteure nachhaltiger Entwicklung sind die Vereinten Nationen, Staaten, Regionen, Kommunen, das Bildungswesen (staatliche Ebene), Wirtschaft, Institutionen (z.B. Kultur), Verbände, Vereine, Initiativen, Medien, Einzelpersonen (gesellschaftliche Ebene). Gelingen wird nachhaltige Entwicklung nur im Rahmen eines Demokratisierungsprozesses innerhalb der Gesellschaft, also durch den konsequenten Ausbau von Partizipationsmöglichkeiten. Insofern ist sie zudem ein wichtiges Leitbild für alle Bildungsbereiche und die nachhaltige Gestaltung der Organisation der Bildungseinrichtungen selbst.

B Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

2. Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln. Die gegenwärtige Bildung bereitet Menschen erst in Ansätzen auf aktuelle und kommende Herausforderungen der gesellschaftlichen Entwicklung vor. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist dringend notwendig. Die entsprechende pädagogische sowie demokratische Herausforderung wird offenkundig angesichts wachsender Erschöpfung endlicher natürlicher Ressourcen, einer wachsenden Belastung einzelner Menschen wie sozialer Systeme und in Zeiten weltwirtschaftlicher Instabilitäten immer dringender geboten.

3. Die von der UNESCO definierte „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) hat das Ziel, die Menschen zu befähigen, sich aktiv

3 **V-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in NRW strategisch entwickeln**
47 an der Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich
48 leistungsfähigen und sozial gerechten Umwelt zu beteiligen. Dabei
49 sollen globale und zeitliche Aspekte berücksichtigt werden. Zu dieser
50 Form der zukünftigen Bildung gehört eine entsprechende
51 Interdisziplinarität. Die Ausbildung eines stärkeren Vernetzungsdenkens,
52 das kurz- und langfristige Zusammenhänge von Natur, Gesellschaft und
53 Wirtschaftsweise erkennt und respektiert, ist ebenfalls ein wichtiger
54 Bestandteil. Gleichzeitig sollte das Wissen, das dabei vermittelt wird,
55 den Lernenden helfen, aktiv und eigenverantwortlich nachhaltige
56 Gestaltungs- und Handlungsoptionen zu bestimmen und umzusetzen.
57 Mit der „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ (BNE) sollen die
58 Kompetenzen (Wissen, Fähigkeiten, Werte, Einstellungen, Bereitschaft
59 usw.) erreicht werden, sich – innerhalb eines partizipativen Prozesses –
60 für eine nachhaltige Entwicklung (global und im eigenen Lebensumfeld)
61 einsetzen zu können. Die während der UN-Dekade „Bildung für
62 nachhaltige Entwicklung“ 2005-2014 begonnenen Prozesse gilt es im
63 Rahmen des „Weltaktionsprogramms“ zu verstetigen und
64 weiterzuentwickeln.

65 4. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist eine Aufgabe entlang
66 der gesamten Bildungskette (elementare Bildung, Primarstufe,
67 Sekundarstufen inklusive beruflicher Bildung, tertiärer Bereich, also
68 Hochschule und Erwachsenenbildung) und wäre somit für alle
69 pädagogischen Konzepte und damit für alle Schulfächer,
70 Ausbildungsberufe und Studiengänge ein zentrales Leitbild zur
71 Gestaltung des pädagogischen Angebots. Dies gilt gleichermaßen für
72 staatliche wie kommunale und zivilgesellschaftliche Bildungsträger und
73 für die Vernetzung von schulischer und außerschulischer Bildung.
74 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) würde auch in sektoralen
75 Bildungskonzepten wie „Kulturelle Bildung“, „Umweltbildung“
76 „Globales Lernen“, „Friedenserziehung“, „Demokratiepädagogik“ usw.
77 für die Ausgestaltung der Bildungsangebote entsprechend berücksichtigt
78 werden müssen.

79 **C Schulische Bildung in NRW**

80 5. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist trotz vielfältiger
81 Anstrengungen bisher im schulischen Bereich eher am Rande und ohne
82 größere Bedeutung für den Unterricht geblieben. So wird BNE nur in
83 einzelnen Fächern wie Sozialwissenschaften, Politik und Erdkunde und
84 nur zeitweise thematisiert und oft nur von Einzelkämpfern oder kleinen
85 Gruppen von Idealisten betrieben. Innerschulische Kooperationen
86 zwischen Fächern und Lernbereichen oder gar eine übergreifende
87 Verankerung im Schulprogramm bilden eher die Ausnahme als die
88 Regel. So ist es in NRW zwar gelungen, die Kampagne „Schule der
89 Zukunft“ zu etablieren, in der KITAS, Schulen und außerschulische
90 Partner zusammenarbeiten. Das ist ein guter und richtiger Ansatz. Eine
91 flächendeckende Verankerung einer Bildung für nachhaltige
92 Entwicklung (BNE) im Bildungswesen bleibt für NRW das Ziel. Hierzu
93 wäre eine systematischere Implementation innerhalb des gesamten
94 Bildungssystems in NRW sinnvoll.

95 6. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) muss innerhalb der
96 Strukturen des Bildungswesens für Akteure deutlicher erkennbar
97 werden, sowohl als politische Zielsetzung als auch in den behördlichen
98 Vorgaben, in Richtlinien, Kernlehrplänen, Handreichungen, Materialien,
99 Fortbildungs- und anderen Unterstützungssystemen, Schulbüchern,
100 Schulberatung durch die Schulaufsicht, in der Qualitätsanalyse und in
101 der ersten und zweiten Phase der Lehrerausbildung. Die staatlichen
102 Vorgaben für das Bildungssystem in NRW müssen unter dem Aspekt
103 „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) überprüft und
104 entsprechend überarbeitet werden.

105 7. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bedarf vor allem einer
106 kritischen Revision der Kernlehrpläne aller Unterrichtsfächer und

7 **V-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in NRW strategisch entwickeln**
107 Lernbereiche in allen Bildungsgängen im Hinblick auf ihre
108 Zukunftsfähigkeit. Es reicht nicht , Bildung für eine nachhaltige
109 Entwicklung (BNE) auf einer Stufe mit Verkehrserziehung oder
110 Verbraucherbildung zu erwähnen, also als ein weiteres sektorales
111 Bildungskonzept neben anderen anzusehen. Um zukunftsweisende
112 demokratische und partizipative Arbeitsformen verstärkt auch in die
113 Schulen zu bringen, müssen Absprachen zwischen Fächern und
114 Lernbereichen nicht nur aus ökonomischen Gründen erfolgen, sondern
115 an gemeinsamen Themen, Projekten und Beispielen aufzeigen, wie und
116 welche inhaltlichen Beiträge von welchen Fächern und Lernbereichen zu
117 gemeinsamen Problemlösungen beitragen können. (Gute Ansätze zeigen
118 hier z.B. die vom Land NRW unterstützten Projekte zum „Ökologischen
119 Fußabdruck“ oder auch die „Themensammlung zur Förderung von
120 Wirtschaftskompetenz im Sinne der Bildung für Nachhaltige
121 Entwicklung (BNE)). Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
122 gehört als Perspektive in das Schulprogramm jeder Schule.

123 8. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) braucht unterstützende
124 Arbeitsstrukturen und Unterstützungssysteme mit einer ausreichenden
125 Zahl von Beratern und Multiplikatoren auf allen Ebenen des
126 Bildungssystems. Dazu muss nicht nur die Lehrerfortbildung, sondern
127 ganz besonders auch die Lehrerausbildung in allen Fächern für einen
128 Paradigmenwechsel sorgen und eine entsprechende Grundbildung aller
129 Lehrenden sicherstellen. Inhalte und Methoden der BNE sind für eine
130 inklusive Schule und die individuelle Förderung besonders geeignet.
131 Dafür sind die Lehrkräfte bisher wenig ausgebildet. Das gilt auch für die
132 erste und zweite Phase der Lehrerausbildung, ebenso wie für die
133 Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern und vergleichbaren
134 Berufen.

135 Zu effektiven Unterstützungsstrukturen gehört auch, dass eine
136 wissenschaftliche, institutionelle und behördliche Steuerung und
137 Begleitung in allen Arbeitsbereichen miteinander wirksam vernetzt und

9 **V-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in NRW strategisch entwickeln**
138 für alle Beteiligten transparent und nachvollziehbar ist. So muss auch
139 der Austausch mit zivilgesellschaftlichen Akteuren, die Kooperation mit
140 Netzwerken, anderen Unterstützungssystemen, sowie der regelmäßige
141 Austausch zwischen allen beteiligten Gruppen, nicht nur auf Tagungen
142 und Kongressen sichergestellt sein. Ein zentrale
143 Kommunikationsplattform im Internet sollte die Arbeit unterstützen und
144 die Ergebnisse dokumentieren, sowie Materialien, Handreichungen,
145 Best-Practice-Beispiele (vgl. www.schule-der-zukunft.nrw.de bzw.
146 www.lernort.info) usw. den Akteuren zur Verfügung stellen. Im wieder
147 neu aufgebauten Landesinstitut kann diese Plattform angesiedelt werden.

148 9. Im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung, die sich im
149 besonderen Maße den Erwartungen von Arbeitgebern verpflichtet fühlt,
150 wurde Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bisher nur in
151 rudimentären Ansätzen berücksichtigt. An beruflichen Schulen werden
152 jedoch Menschen ausgebildet, die einen direkten Einfluss auf
153 Herstellungsverfahren, auf Konstruktion und Produktdesign, auf
154 Sortimentsgestaltung, Werbemaßnahmen und Ausgestaltung sozialer
155 Dienste haben. Gerade hier wäre ein verstärktes Wissen um die
156 Erfordernisse der Nachhaltigen Entwicklung wichtig, weil sich
157 Entscheidungen in diesen Bereichen unmittelbar auf die reale Welt
158 auswirken. Gleichzeitig würden sozial bedeutsame Wissensdivergenzen
159 zwischen Karrieren akademischer und beruflicher Bildung abgebaut.

160 Ausbildungsordnungen existierender Berufe müssen auf die
161 Erfordernisse einer nachhaltigen Gesellschaft hin überarbeitet werden
162 („grüne“ Berufsbilder). Hierzu sind geeignete Aktivitäten auf nationaler
163 Ebene anzuregen.

164 Entsprechend sind Lehr- bzw. Bildungspläne vollzeitlicher
165 Ausbildungsformen an Berufskollegs unter besonderer Beachtung der
166 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu entwickeln. Die neuen
167 kompetenzorientierten Bildungspläne, die derzeit eingeführt werden,

11 **V-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in NRW strategisch entwickeln**
168 wären hierzu eine geeignete Gelegenheit. Leider zeigt sich im Falle der
169 kaufmännischen Schulen, dass dort aktuell eine noch stärkere
170 Orientierung an den Interessen der Arbeitgeber stattfindet. Denn im
171 Zuge der Kompetenzorientierung wurde die Betriebswirtschaftslehre
172 explizit in den Status eines „Leitfachs“ erhoben. Dadurch werden alle
173 sonstigen Haupt- und Nebenfächer noch weiter unter
174 Rechtfertigungsdruck gesetzt, ob ihre Bildungsinhalte dem Leitfach
175 direkt zugutekommen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
176 sollte gerade im Fach BWL explizit verankert werden, damit die
177 langfristige gesellschaftliche Entwicklungsperspektiven berücksichtigt
178 werden können.

179 **D Außerschulische Bildung in NRW**

180 10. Bei der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Politik,
181 Zivilgesellschaft und Konsumenten spielt Bildung für nachhaltige
182 Entwicklung (BNE) eine wichtige Rolle. Sie ist ein entscheidender
183 Motor für eine Veränderung des Denkens und Handelns im Sinne einer
184 Transformation zu nachhaltiger Entwicklung und muss in allen
185 Bereichen der Gesellschaft stärker verankert werden. Gerade im Kontext
186 des „Lebensbegleitenden Lernens“ erhält die außerschulische Bildung
187 eine zunehmend wichtige Bedeutung und sollte in dieser
188 Zusammenarbeit bund-, länder- und kommunenübergreifend gefördert
189 und weiter entwickelt werden.

190 11. Im nahen Schulumfeld ermöglichen Kooperationspartner an
191 außerschulischen Lernorten unterschiedliche Formen des Lernens. In der
192 außerschulischen Bildung kann besonders flexibel auf neue
193 Anforderungen reagiert und neue Impulse für die schulische Bildung
194 entwickelt werden. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) trägt
195 auch dazu bei, das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Engagements
196 für die Gemeinschaft zu stärken. Vielfältige Ansätze und
197 Erfolgsbeispiele zeigen die ausgezeichneten UN-Dekadenprojekte und

13 **V-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in NRW strategisch entwickeln**
198 die UN-Modellkommunen. Die notwendige Verknüpfung von
199 schulischer und nichtschulischer Bildung kann am besten in
200 kommunalen bzw. regionalen Bildungslandschaften und Netzwerken
201 realisiert werden. Hierbei spielt nicht nur die Vernetzung von
202 unterschiedlichen außerschulischen Lernorten miteinander eine Rolle,
203 sondern auch die verstärkte Förderung und Einbeziehung von
204 außerschulischen Partnern in den Kernunterricht der Schulen. Im
205 Bereich der Erwachsenenbildung werden bereits Fortbildungen für
206 Bürgerinnen und Bürger aber auch für Multiplikatoren in der
207 Bildungsarbeit konzipiert und erfolgreich durchgeführt. Projekte zur
208 Bildung für eine nachhaltige Entwicklung sollten stärker in die
209 Richtlinien aller Förderprogramme (z.B. ESF) aufgenommen werden,
210 um damit innovative Praxisansätze der Bildungsarbeit umsetzen zu
211 können.

212 **E Zusammenarbeit Land NRW und Kommunen**

213 12. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fördert die
214 Lebensqualität in Kommunen, steigert das Qualifizierungsniveau
215 hinsichtlich zentraler Zukunftskompetenzen und mobilisiert
216 Innovationen vor Ort. Die kommunale Ebene ist die unmittelbarste
217 Umsetzungsebene für den Bürger und als Schnittstelle zwischen
218 Bürgern und Staat von hoher gesamtgesellschaftlicher Bedeutung.
219 Kommunen bringen sich vermehrt auch in globale Strategien konstruktiv
220 ein und sind geschätzte Partner für UN-Organisationen,
221 Nationalregierungen, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen,
222 so zum Beispiel der Charta von Aalborg, für die
223 Biodiversitätskonvention oder im Global Compact. Erkenntnisse,
224 Erfahrungen und Netzwerkzugänge von Kommunen werden gebraucht
225 für den globalen Wandel. Die Dekade-Kommunen können hierbei auf
226 sektor- und themenübergreifende Erfahrung zurückgreifen und sind
227 daher ideale Partner, für die Gestaltung und Implementierung einer
228 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

15 **V-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in NRW strategisch entwickeln**

229 13. Grundsätzlich sollte es langfristiges Ziel von Land und Kommunen
230 sein, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als
231 Querschnittsaufgabe in den Leitbildern und Strategieplänen der
232 Kommunalpolitik bzw. der Kommunalverwaltungen zu verankern. Eine
233 strukturelle Verankerung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
234 (BNE) in NRW und ihren Kommunen kann gelingen, wenn:

- 235 • kommunale Prozesse einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
236 (BNE) vom Land NRW unterstützt werden,
- 237 • und der Landesprozess einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
238 (BNE) durch die Kommunen unterstützt wird,
- 239 • der Ansatz einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in
240 das Konzept der regionalen Bildungslandschaften aufgenommen
241 wird.

242 Die Etablierung lokaler Bildungslandschaften ist in diesem
243 Zusammenhang eine besonders wichtige Zukunftsaufgabe für die
244 Kommunen. Durch eine Vernetzung von Einrichtungen, Lernorten und
245 Stützsystemen auf lokaler wie auf regionaler Ebene können
246 Bildungslandschaften einen Beitrag dazu leisten, Ungleichheiten in der
247 Verteilung von Bildungschancen und bei den Lebensperspektiven zu
248 reduzieren. Ansätze zu nachhaltigen Bildungslandschaften, wie sie hier
249 auf lokaler Ebene erprobt und umgesetzt werden, sollten landesweit
250 weiterentwickelt und gefördert werden.

251 14. Eine zentrale Aufgabe des Landes NRW im Rahmen seiner
252 Orientierung an einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
253 besteht in der Unterstützung der Aktivitäten in den Kommunen, durch
254 die Förderung:

- 255 • von kommunalen und interkommunalen Projekten einer Bildung
256 für nachhaltige Entwicklung (BNE),

- 17 **V-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in NRW strategisch entwickeln**
257 • des Aufbaus von Netzwerken einer Bildung für nachhaltige
258 Entwicklung (BNE) in Kommunen, auch im Bereich einer
259 Vernetzung von schulischer und außerschulischer Bildung,
260 • des Aufbaus von kommunalen Kompetenzzentren der Bildung für
261 nachhaltige Entwicklung (BNE), um die Kommunen bei der
262 strukturellen Verankerung der kommunalen Landschaften zu
263 unterstützen.
264 • von Kongressen, Tagungen und Netzwerktreffen auf Landesebene
265 zur Vernetzung und dem Austausch der Kommunen.

266 Deshalb bekräftigt die LDK:

267 In Kapitel 36 der Agenda 21, die im Juni 1992 auf der Konferenz der
268 Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro
269 beschlossen wurde, wird die Neuausrichtung der Bildung als zentral für
270 eine bedeutungsvolle Nachhaltigkeitsstrategie beschrieben:
271 „Bildung/Erziehung einschließlich formaler Bildung, öffentlicher
272 Bewusstseinsbildung und beruflicher Ausbildung sind als ein Prozess zu
273 sehen, mit dessen Hilfe die Menschen als Einzelpersonen und die
274 Gesellschaft als Ganzes ihr Potential voll ausschöpfen können. Bildung
275 ist eine unerlässliche Voraussetzung für die Förderung einer
276 nachhaltigen Entwicklung und die Verbesserung der Fähigkeit der
277 Menschen, sich mit Umwelt- und Entwicklungsfragen
278 auseinanderzusetzen.“

279 Sowohl in rot-grünen Koalitionsverträgen von 2010 wie auch 2012
280 haben wir festgeschrieben, dass eine landesweite Bildungsstrategie zur
281 Bildung für nachhaltige Entwicklung erarbeitet werden soll. Sie soll an
282 die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 bis 2014“
283 anschließen.

284 Die Agentur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, angesiedelt im

19 **V-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in NRW strategisch entwickeln**
285 Umweltministerium, konkretisiert diese Strategie derzeit mit fünf
286 Leitprojekten: Ausbau und Weiterentwicklung der Landeskampagne
287 „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit, Stärkung der
288 Verbraucherbildung in Schulen, Stärkung der Klimabildung in den
289 Kommunen, Qualitäts-entwicklung in der außerschulischen BnE,
290 Profilierung der Eine-Welt-Strategie in Bezug auf Interkulturelles und
291 Globales Lernen. Zielsetzung ist dabei die zivilgesellschaftlichen
292 Akteure zu stärken und Bildungsinhalte der Bildung für nachhaltige
293 Entwicklung in allen Bildungs-einrichtungen und deren Inhalten zu
294 verankern.

295 Die Stiftung „Umwelt und Entwicklung“ unterstützt die Entwicklungen
296 durch Projektförderung.

297 Die Abschlusskonferenz für Deutschland der UN-Dekade „BNE 2005 –
298 2014“ wird Ende September in Bonn stattfinden. Die Bildungsstrategie,
299 die für NRW erarbeitet werden soll, kann aufbauen auf dem
300 nachhaltigen Engagement vieler Akteur*innen in der Zivilgesell-schaft.
301 Dazu gehören u.a. die Tradition der Lokalen Agenden, das
302 Promotorenprogramm, die Umweltbildungszentren sowie die Eine-Welt-
303 Häuser oder die Fair-Trade-Initiativen oder Kampagnen wie z. B.
304 „Zukunft einkaufen“ zur ökofairen Beschaffung im kirchlichen Bereich,
305 aber auch die Flüchtlingsarbeit auf der kommunalen Ebene. Engagierte
306 Akteure der Zivilgesellschaft haben vielfach zusammen mit
307 Lehrer*innen in den Schulen vielfältige Bausteine der Bildung für
308 nachhaltige Entwicklung bis hin zu innovativen und nachhaltigen
309 Schulprofilen erarbeitet.

310 Wir wollen Aktive und Aktivitäten im nordrhein-westfälischen
311 Bildungssystem und die zivilgesellschaftlichen Kräfte, die für eine
312 Bildung für nachhaltige Entwicklung arbeiten, auf allen Ebenen
313 unterstützen und stärken.

21 **V-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in NRW strategisch entwickeln**
314 Die LDK bittet deshalb die Landtagsfraktion und fordert die
315 Landesregierung auf, die Aktivitäten für die Bildungsstrategie BNE in
316 Anknüpfung an die UN-Dekade voranzutreiben, die Akteur*innen im
317 Bildungssystem und in der Zivilgesellschaft zu unterstützen und für eine
318 umfassende Öffnung aller Bildungseinrichtungen für Bildungsinhalte
319 der Bildung für nachhaltige Entwicklung die nötigen Voraussetzungen
320 zu schaffen.

321 Eine Landesstrategie kann nur gelingen, wenn alle mitmachen.
322 Die Landtagsfraktion wird deshalb gebeten, die Entwicklung einer
323 Strategie für Bildung für nachhaltige Entwicklung in NRW durch
324 parlamentarische Initiativen zu unterstützen und voranzubringen.
325 Die LDK bittet den Landesvorstand, "Bildung für nachhaltige
326 Entwicklung" für die Gremien und Gliederungen als Thema zu
327 bearbeiten und vorzubereiten.